



**Informativ:** Beim jüngsten Umweltmarkt, im Juni 2010, stellten Schüler des Gymnasiums ihr Projekt zum Thema Klimawandel vor. Unter anderem Ratscher Johannes Wiemann-Wendt (Bündnis 90/Die Grünen) informierte sich ausführlich. Für dieses Jahr ist der nächste Umweltmarkt geplant. FOTO: SON

## Premiere für Spaß- und Infotag

Wichtige Termine 2012: Eine Übersicht

Steinhagen (mut). Das neue Jahr hat begonnen und hält bereits einige Termine bereit. Mehr als 100 Steinhagener Vereine zeigen großes ehrenamtliches Engagement und füllen die eigenen Veranstaltungskalender, aber auch den der Gemeinde mit Veranstaltungen für alle Bürger.

Am Samstag, 28. Januar, wird der Chor »Gospel friends« aus Grevenbroich-Wevelinghofen zu Gast sein in Steinhagen und um 18 Uhr ein Konzert in der Dorfkirche geben.

Schon vom 2. bis 4. März wird es im Ortskern die Frühjahrskirmes geben. Die Sommerkirmes ist für den 10. bis 12. August

terminiert.

Premiere hat in diesem Jahr Steinhagens erster Spaß- und Informationstag. Der Tag soll heimischen Vereinen und Initiativen die Möglichkeit bieten, sich einer breiten Öffentlichkeit mit ihren Angeboten rund um Familie, Freizeitgestaltung, Sport und Gesundheit vorzustellen. Der Spaß- und Informationstag soll künftig im jährlichen Wechsel mit dem Umweltmarkt stattfinden. Den gibt es in diesem Jahr aber auch: Am 3. Juni findet der Umweltmarkt rund ums Rathaus statt. Zum inzwischen 13. Mal übrigens.

In Brockhagen wird vom 24. bis 27. August das Dorfgemeinschaftsfest gefeiert. Nur eine

Woche später organisiert die Gemeindeverwaltung wieder das Heidefest, das inzwischen 18. – am 2. September. Vom 31. August bis zum 2. September ist wieder der Weinmarkt geplant.

Der Steinhagener Herbst ist auf den 21. Oktober notiert. Jener Tag wird ebenso ein verkaufsoffener Sonntag sein wie der Heidefest-Sonntag, der 1. Advent (zum Steinhagener Weihnachtsmarkt) und der 29. April, denn vom 27. April bis 1. Mai heißt es auf dem Markt- platz wieder: »Steinhagen kocht auf«.

In Brockhagen dürfen die Geschäfte außerdem am 1. Juli öffnen – jenem Sonntag, an dem in Steinhagen die Reitertage (28.

Juni bis 1. Juli) stattfinden. So ist es in einer ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde festgelegt.

Brockhagener Sternchenmarkt – wie könnte es anders sein – ist wieder am 3. Advent. Am 16. Dezember also. Am 30. April lädt die Kyffhäuser-Kameradschaft wie eh und je zum Tanz in den Mai ein. Zum 20. Mal. Und weil sich die Neugründung der Kyffhäuser zum nun 50. Mal jährt (im Zweiten Weltkrieg war der Kyffhäuserbund aufgelöst worden), hat der Verein in diesem Jahr noch viel mehr vor. Im November soll es zum Beispiel einen offiziellen Festakt geben.

Der Männerchor Belcanto wird in diesem Jahr 20 Jahre alt.

### Steinhagenerin im Auto eingeklemmt

Harsewinkel (HK). Schwer verletzt wurde am Donnerstagmorgen eine Frau aus Steinhagen, die im Harsewinkeler Ortsteil Greffen mit ihrem Pkw verunglückte. Die 49-Jährige war mit ihrem Opel Corsa auf der Haller Straße unterwegs. Im Bereich der Einmündung der Straße in der Heide kam sie aus ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab. Der Opel prallte frontal gegen einen Straßenbaum. Die Steinhagenerin wurde im Fahrzeug eingeklemmt und musste aus dem Wrack befreit werden. Nach Erstversorgung wurde sie in ein Gütersloher Krankenhaus eingeliefert. Am Auto entstand Totalschaden: ein Sachschaden von insgesamt etwa 1 500 Euro.

### Frühstückstreff für Frauen

Steinhagen-Amshausen (HK). Für Mittwoch, 11. Januar, lädt der Heimatverein Amshausen wieder zum Frühstückstreff für Frauen ein. 'Nen Köppken Kaffee un 'nen Klön gibts ab 9.30 Uhr in der Begegnungsstätte Alte Feuerwehr, Tiergarten 44. Anmeldungen an Familie Widder: ☎ (0 52 04) 41 06.

### Am Sonntag wieder Kirchcafé im Kantorhaus

Steinhagen-Brockhagen (HK). An diesem Sonntag ist von 14.30 bis 17 Uhr wieder das Kirchcafé im Brockhagener Kantorhaus geöffnet. Alle sind herzlich eingeladen, Kaffee und Kuchen zu genießen, zu klönen und zu spielen.

### Trauer um Renate Otte

Am Freitag ist Renate Otte gestorben. In Brockhagen war sie vielen bekannt, weil sie 40 Jahre lang den Getränke- markt Otte betrieb, davon 35 Jahre an der Riegestraße. Den hat sie im April 2006 geschlos-



sen. Ebenso wie die benachbarte Gaststätte »Leppos Bierstübchen«, die

sie bis dahin zehn Jahre geführt hatte. Renate Otte wurde 70 Jahre alt. Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 11. Januar, um 13 Uhr in der St. Georgskirche zu Brockhagen statt. Anschließend ist die Beisetzung.

## Weihnachtsbäume vor die Tür

Am Samstag, 14. Januar, sind die Sammler wieder unterwegs

Steinhagen (fja). Jugendfeuerwehr und Landjugend Brockhagen-Kölkebeck führen am Samstag, 14. Januar, wieder eine Weihnachtsbaumsammelaktion durch. Wie in den Vorjahren werden die Bürger gebeten, ihre abgeschmückten Bäume bis 9 Uhr an die Straße zu stellen. Die Jugendlichen holen sie dort ab und bitten im Gegenzug um eine Spende. Spendeneempfänger sind in

diesem Jahr der Förderverein der Grundschule Brockhagen, die einen Trommelaktionstag plant, der Förderverein des Waldbadkindergartens, der ein Schaukel-Spielgerät für den Außenbereich kaufen möchte, das Projekt »Kunst am Laukshof« der Grundschule Laukshof sowie der Kindergarten Morgenstern in Brockhagen, der Holzbänke für den Außenbereich benötigt. Dank der Sammelaktion sollen

diese ortsansässigen Projekte finanziell unterstützt werden. Im vergangenen Jahr kamen mehr als 5000 Euro zusammen.

Das Geld bitte nicht an die Bäume hängen, die Sammler können sich ausweisen. Die Landjugend hat außerdem ein Spendenkonto bei der Volksbank Gütersloh eingerichtet: Die Kontonummer lautet 210 222 02, die Bankleitzahl 478 601 25.



Jetzt wird abgeholt im Wohnzimmer: Stephan Kaiser (von links) und Lars Friedrichs von der Feuerwehr sowie Bernd Gerling und Robert Dallmeyer von der Landjugend sammeln Weihnachtsbäume ein. FOTO: F. JASPER

## Besuch aus dem Baskenland

Gymnasium freut sich über neue Schulpartnerschaft

Werther (aha/HK). Das Evangelische Gymnasium streckt weiter seine Fühler aus: Wie die Schule jetzt bekannt gab, wird sie eine neue Partnerschaft eingehen. Und zwar mit der »Aita Larramendi Ikastola« zehn Kilometer südlich von San Sebastian im nordspanischen Baskenland. Der erste Schüleraustausch ist bereits für Februar geplant.

Schüleraustausche gehören für das Evangelische Gymnasium seit vielen Jahren zum festen Programm. Halb Europa ist dabei vertreten, es gibt Partnerschaften unter anderem in England, Belgien, Ungarn und Estland, um nur einige zu nennen. Das Kennenlernen anderer Länder, Sitten und Gebräuche, sich zu verständigen und gleichzeitig Vorurteile ab- und Freundschaften aufzubauen sind nur einige der vielen Vorteile von Schulpartnerschaften.

Durch den Kontakt von Frithjof Meißner, der am Evangelischen Gymnasium für die Austausch-Aktivitäten zuständig ist, zur spanischen Kollegin Leire Apalategi ist nun eine neue Partnerschaft entstanden. »Darüber freuen wir uns sehr«, betont Meißner. Das ohnehin reichhaltige Austauschprogramm werde um eine weitere Schule reicher und Schüleraustausche am EGW noch attraktiver.

Und zwar schon bald, denn den ersten gegenseitigen Besuch mit der Schule in Andoain haben die beiden Lehrer bereits ausgehandelt. Die Gäste aus Spanien werden Ende Februar für eine Woche nach Werther kommen, während rund 30 Gymnasiasten der Jahrgangsstufe zehn Ende April ins Baskenland reisen.

Um wichtige Details zu besprechen, waren kurz vor Weihnachten zwei Kollegen aus der spanischen Schule am Evangelischen Gymnasium zu Gast. »Sie wollten sich – zunächst noch ohne die Begleitung von Schülern – einen ersten Eindruck von unserer Schule verschaffen«, erzählt Frithjof Meißner. Sie hät-



Fachlehrer unter sich: Dr. Jörg Meya, Physiklehrer am Evangelischen Gymnasium (links), mit seinem spanischen Kollegen Aitor Iriondo. FOTOS: HK



Weit angereist: Neben Aitor Iriondo (links) gehörte auch Olatz Irazu zur Vorab-Delegation der nordspanischen Schule.

ten am Unterricht teilgenommen, vor allem natürlich in den Fächern Spanisch und Englisch, hätten den deutschen Alltag in den Gastfamilien erlebt und in ihrer Freizeit neben Werther auch Bielefeld erkundet.

Die 38-jährige Olatz Irazu unterrichtet an der »Aita Larramendi Ikastola« Englisch und Spanisch und hat schon die beiden vorhergehenden Austausch- sichten, die die baskische Schule mit einem Gymnasium in Bad

Neuenahr durchgeführt hat, mitgemacht, ist also »austausch- erfahren«. Ihr 32-jähriger Kollege Aitor Iriondo ist Lehrer für Mathematik und Technologie; die Reise mit Schülern nach Werther wäre sein erster Austausch.

Für die Schüler dürfte die neue Partnerschaft eine tolle Sache sein, bei der sie nicht nur ihre Englisch-, sondern vor allem ihre Spanischkenntnisse einbringen können.

## Weihnachtsbäume auf den Spielplatz

Stadt führt wieder Häckselaktion durch / Bäume müssen bis zum 10. Januar abgegeben werden

Werther (HK). Alle Jahre wieder ... werden in Werther die Weihnachtsbäume gehäckselt. Bis einschließlich kommenden Dienstag, 10. Januar, können die Bürger ihre ausgeschiedenen Tannen zum Häckseln zu den Sammelstellen bringen. Diese werden auf den Kinderspielplätzen eingerichtet, und zwar am Birkenhof, an der Breslauer Straße, an der Hermannstraße, an der Mühlenwiese, an der Nordstraße, am Speckfeld, an Schlingweg/Astrid-Lindgren-

Weg, an Süthfeld/Flachskamp, an der Weststraße, am Leinenbrink in Häger sowie an der Voßheide in Theenhausen. Die Weihnachtsbäume müssen vollständig abgeschmückt sein. Insbesondere Lametta muss aufgrund seines Schwermetallgehalts restlos entfernt werden, da das Häckselgut als Mulchmaterial eingesetzt wird. Das Büro des Umweltbeauftragten weist darauf hin, dass keine anderen Grünabfälle oder sonstige Abfälle auf den Sammelplätzen abge-

lagert werden dürfen. Die Kosten für die Entsorgung solcher Abfälle gehen zu Lasten der Allgemeinheit. Außerdem ist die Ablagerung von nicht verkauften Weihnachtsbäumen durch Händler verboten. Die Stadtverwaltung bittet die Bürger in Fällen illegaler Abfallablage- rung um Mithilfe. Wer solche Vorkommnisse beobachtet, möchte sich bitte an das Büro des Umweltbeauftragten unter ☎ (0 52 03) 705-48 oder 705-65 wenden.

## Vom Eisbär und der fabelhaften Miss Braitwhistle

Anmeldungen für die nächsten spannenden Schlossgeschichten ab Mittwoch, 18. Januar

Werther (HK). Die Weihnachtspause ist zu Ende und die nächsten Schlossgeschichten kündigen sich an. Im Januar und Februar freut sich die Stadtbibliothek wieder auf viele Teilnehmer. Gelesen wird jeweils donnerstags ab 16 Uhr.

Los gehts am 26. Januar, wenn Angelika Faber für Kinder ab acht Jahren von der »Fabelhaften Miss Braitwhistle« erzählt. Sie ist

die neue Austauschlehrerin und sorgt in der Klasse 4 a für ganz schönen Wirbel.

Am 9. Februar hält »Das Zornickel« Einlass in der Lesehöhle. Ursula Herwig bringt es mit und erzählt allen Kindern ab sieben Jahren von dieser besonderen Fantasiegestalt, die sich der kleine Alexander bei einem Wutausbruch herbeigewünscht hat ...

Ein Vorlesenachmittag für Kinder ab vier Jahren findet am

23. Februar statt. Dann bringt Isabella Kienast das Buch »Kleiner Eisbär, wohin fährst du?« mit. Es erzählt die Geschichte vom Eisbären Lars, der sich von einer Eisscholle auf ein schwimmendes Fass rettet und auf diese Weise unbekannte Orte und neue Freunde kennen lernt.

Anmeldungen nimmt die Stadtbibliothek ab Mittwoch, 18. Januar, persönlich oder unter ☎ (0 52 03) 88 45 01 entgegen.

### Schützen fahren zum Winterball nach Borgholzhausen

Werther (HK). Der Schützenverein Werther nimmt am heutigen Samstag, 7. Januar, am Winterball des Schützenvereins Borgholzhausen im Haus Ha-

gemeyer-Singenroth teil. Beginn ist um 20 Uhr. Die Mitglieder treffen sich vor Beginn am Veranstaltungsort. Gefahren wird mit eigenen Pkws. Das

Wertheraner Schützenkönigspaar Klaudia von Morsey-Picard und Herbert Barz bittet um zahlreiche Beteiligung der Mitglieder.